



Hochschule für  
Wirtschaft und Umwelt  
Nürtingen-Geislingen



# Studium generale

## SoSe 2015



## Achtung: Kursanmeldung nur über neo!

In drei Schritten zur Kursanmeldung Studium generale:

1. Über [www.hwfu.de/studium-generale](http://www.hwfu.de/studium-generale) gelangen Sie zum aktuellen Kursangebot in neo.
2. Loggen Sie sich mit Ihren HfWU-Zugangsdaten ein. Wählen Sie rechts oben das Kursangebot SoSe 2015 aus.
3. Unter dem rechten Menüpunkt „Aktionen“ tragen Sie sich in die Veranstaltung ein.

Finanziert durch das  
Referat für Technik- und Wissenschaftsethik an den  
Fachhochschulen des Landes Baden-Württemberg (rtwe)  
und über Qualitätssicherungsmittel des Landes Baden-Württemberg.



rtwe



Liebe Studierende,  
auch im SoSe 2015 gibt Ihnen das Studium generale die Möglichkeit, an ganz anderen Lehrveranstaltungen teilzunehmen, sich aktiv einzubringen und mit unseren ausgewählten Dozenten zu diskutieren. Wir haben diesmal den Fokus auf CSR, also Corporate Social Responsibility gelegt. In verschiedenen Formaten (Öffentliche Reihe, Ringvorlesung, Seminar) können sie sich beteiligen.

Für die nicht-öffentlichen Veranstaltungen bitten wir Sie, sich verbindlich über neo anzumelden. Die Möglichkeit zur Anrechenbarkeit als reguläre Lehrveranstaltung (über ECTS) bzw. für das Ethikum – Zertifikat finden Sie unter dem Unterpunkt „Anerkennung“ in jeder Veranstaltung. Details zum Ethikum-Zertifikat finden Sie am Ende des Dokuments. Für weitere Vorschläge und Initiativen zu neuen Lehrveranstaltungen stehen Ihnen sehr gerne die Referenten für Nachhaltige Entwicklung zur Verfügung.

Auf der letzten Seite finden Sie ihre Kontaktdaten. Wir freuen uns sehr über Ihre Rückmeldungen! Machen Sie davon Gebrauch! Wir freuen uns auf Sie!

A handwritten signature in black ink that reads 'Holger Fischer'.

Dr. Holger Fischer, Koordinationsstelle für Wirtschaft und Umwelt

# Terminübersicht SoSe 2015

Seite	Öffentl. Veranstaltungen	Uhrzeit	Leitung	Thema	Ort
6	Di. 17. März	10:00 – 17:00	Prof. Dr. Benz, Prof. Dr. Pekrun, Prof. Dr. Richter	Tierwohl – aktuelle Herausforderungen und Lösungsmöglichkeiten	Nürtingen, Campus Innenstadt, K II - 111
8	Mi. 15./Mi. 22./29. April	19:30 – 21:00	Prof. Dr. Hans-Jürgen Gnam	Öffentliche Reihe: Netzwerke nachhaltiger Entwicklung in der Wirtschaft	Nürtingen, Campus Innenstadt, K II - 111
10	Mo. 08./Fr. 12. Juni	ganztäglich	Dr. Holger Fischer	International Week on Sustainable Development	Nürtingen und Geislingen
12	Di. 21./Mi. 29. April, Di. 19. Mai, Do. 18. Juni	19:00	Prof. Dr. Andreas Frey, Prof. Johannes Junker, Birgit Mattausch	Kunst – Religion – Politik	HKT, Stadtkirche Nürtingen, Katholische Kirche St. Johannes Nürtingen
Seite	BNE-Veranstaltungen	Uhrzeit	Leitung	Thema	Ort
14	März 2015	ganztäglich	KoWU	Seminar: Streuobstwiesen, was sind sie uns wert?	Tachenhausen, Gelände und Seminarraum
16	Ab Do. 26. März	13:30 – 15:30	Johannes Brehme	Wir können auch anders – bewusst handeln, sinnvoll wirtschaften!	Nürtingen Campus Innenstadt, K II - 011
18	Do. 26. März, Do. 09./23./30. April, 07. Mai, 18. Juni	15:45 – 17:15	Prof. Dr. Albrecht Müller, Prof. Dr. Thomas Richter	Ethik-Seminar: Toleranz	Nürtingen, Campus Innenstadt, K III - 101
20	Do. 09./16. April	17:30 – 19:00	Alexis Hanke, Christine Deeg	Umweltmanagement an Hochschulen – Praxisbeispiel HfWU	Nürtingen, Braike, K IV - 202
22	Do. 16. April	16:00 – 18:00	Dr. Joachim Nitsch	Wie funktioniert die Energiewende?	Geislingen, Pa4 - 216
24	Fr. 24. April, Fr. 12. Juni	13:00 – 18:00	Lisa Schöttl	Corporate Responsibility – Konzepte und Instrumente zur Unternehmensverantwortung	Geislingen, Raum wird über neo bekannt gegeben
26	Do. 07. Mai	16:00 – 18:00	Prof. Dr. Heidi Megerle	Wasser als Konfliktstoff des 21. Jahrhunderts	Geislingen, Pa4 - 216
28	Do. 21. Mai	15:45 – 17:15	Prof. Dr. Armin Grunwald	Ethik und Nachhaltigkeit: wer trägt welche Verantwortung?	Nürtingen, Campus Innenstadt, K II - 111
30	Do. 11. Juni	15:45 – 17:15	Dr. Steffi Windelen	Nachhaltige Mobilität - Was wird uns 2050 bewegen?	Nürtingen, Campus Innenstadt, K II - 205
32	Do. 18. Juni	15:45 – 17:15	Peter Scharf	E-Mobilität aus der kommunalen Perspektive, eine Zukunftsvision?	Nürtingen, Campus Innenstadt, K II - 111
34	Do. 25. Juni, 02. Juli	14:00 – 15:30	Raoul Filippo Friedrich Muhm	Der Straftatbestand der Verbrechen gegen die Menschlichkeit	Geislingen, Raum wird über neo bekanntgegeben
36	Fr. 12. Juni	13:00 – 18:00	Dipl. Psychologin Tabea Halfmann	Workshop: Ethischer Konsum?!	Nürtingen, Campus Innenstadt, Neckarsteige 6–10, K I - 114
38	Mo. 10. August – Fr. 14. August	ganztäglich	Prof. Dr. Roman Lenz	Summer School: Nachhaltige Praxis auf der Schwäbischen Alb	Algarten, Hausen ob Urspring
Seite	Fortlaufender Kurs	Uhrzeit	Leitung	Thema	Ort
40	Ab Mo. 30. März	19:15 – 21:00	Prof. Dr. Harald Groß	Improvisationstheater	Geislingen, Parkstr. 4 - UG 1
42	Ab Di. 24. März	19:00 – 20:30	Andreas P. Merkelbach	Nürtinger Hochschulchor	Nürtingen, Aula Hochschule für Kunsttherapie (HKT), Sigmaringer Str. 15/2
44	Ab Di. 14. April	18.30 – 20:45	Prof. Andreas Mayer-Brennenstuhl	Zeichenkurs	Nürtingen, Braike, K IV - 205

# Vortragsveranstaltung

Tierwohl –  
aktuelle Herausforderungen und Lösungsmöglichkeiten



Schaut man in die aktuelle Presse- und Medienlandschaft, so kann man den Eindruck gewinnen, dass das Thema „Tierwohl“ ein neues Anliegen sei.

Weit gefehlt!

An der HfWU wird seit Jahrzehnten an verbesserten Haltungsverfahren für Rinder und Schweine geforscht, um das Tierwohl zu fördern. Dabei geht es immer auch um die Optimierung der Betriebsergebnisse. Dabei konnten grundlegende Verbesserungen angestoßen werden: etwa der Ersatz der schlecht belüfteten und beleuchteten Warmställe im Milchviehbereich durch lichtdurchflutete und schadgasarme Freiluftställe.

Die zugrundeliegende Idee, die Schadgasentstehung an sich zu verhindern, wird aktuell im Schweinebereich durch die Weiterentwicklung des seinerzeit revolutionären Nürtinger Systems zu einer strukturierten Bucht mit Kot-Harn-Trennung neu aufgegriffen. Viele weitere Details wurden entwickelt und erprobt. Auch das theoretische Grundgerüst für die Entwicklung der tierbasierten Tierschutzindikatoren wurde in Nürtingen gelegt und floss in den § 11 (8) Tierschutzgesetz ein.

So ist die HfWU prädestiniert dafür, eine Diskussion auf einem fachlich hohen Niveau und gleichzeitig praxisingerechte auch öffentlich zu führen. Renommiertere Experten aus Politik, Verwaltung, Wissenschaft und Praxis werden referieren und diskutieren.

## Leitung



◀ **Prof. Dr. Barbara Benz**,  
Professoren für Technik der Tierhaltung und Pferdehaltung  
an der HfWU



**Prof. Dr. Carola Pekrun**, ▶  
Professorin für Pflanzenbau und Qualitätsmanagement an  
der HfWU. Prodekanin der FAVM und Leiterin des IAAF



◀ **Prof. Dr. Thomas Richter**  
Professor für Tierhaltung, Nutztierethologie und Tierge-  
sundheitslehre an der HfWU und Senatsbeauftragter für  
Tierhaltung und Tierschutz

## Termin

Dienstag, 17. März 2015,  
10:00 – 16:00 Uhr

## Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum 09. März an  
unter: [www.hfwu.de/tierwohl](http://www.hfwu.de/tierwohl)

## Ort

HfWU Standort Nürtingen, Campus  
Innenstadt, Neckarsteige 6–10, K II - 111

# Öffentliche Reihe

Netzwerke nachhaltiger Entwicklung in der Wirtschaft

© HFUW



Netzwerke und nachhaltige Entwicklung sind große Themen in vielen Zeitschriften und Büchern. Doch warum sollen Unternehmen Netzwerke bilden? Was haben Netzwerke mit nachhaltiger Entwicklung zu tun? Vor dem Hintergrund starker Konkurrenz auf globalen Märkten nimmt die Komplexität sichtbar zu. Netzwerke sind eine moderne Möglichkeit v.a. für kleine und mittlere Unternehmen, diesen Herausforderungen zu begegnen, Risiken zu minimieren, Wissen auszutauschen, neue Lösungen zu finden und Kosten einzusparen. Lösungen für komplexe Probleme liegen nur zum Teil in Technikansätzen. Neben Fachwissen und Kreativität ist auch Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit gefragt. Netzwerke von Unternehmen bedeuten intensive Zusammenarbeit zwischen Firmen gleicher oder unterschiedlicher Branchen. Gleichzeitig lernen, qualifizieren und motivieren sich Mitarbeiter aller Ebenen. Die Wertschöpfung aller beteiligten Firmen und das Bewusstsein gesellschaftlicher Verantwortung von Unternehmen steigen. Regionale Netzwerke aktivieren die eigenen, in der Region vorkommenden Potentiale für die langfristige, nachhaltige Entwicklung in der Region. Erfolgreiche Ansätze und Beispiele von Organisationen zu regionalen Netzwerken, gesellschaftlicher Verantwortung sowie Entwicklungs- und Veränderungsprozessen werden in dieser Vortragsreihe vorgestellt und diskutiert.

Bei ausreichender Anmeldezahl bieten wir einen Bus-Shuttle von Geislingen nach Nürtingen an. Bitte melden Sie sich jeweils bis zum Montag vor der Veranstaltung bei Gisela Zimmermann unter [gisela.zimmermann@hfwu.de](mailto:gisela.zimmermann@hfwu.de) an (Stichwort: Bus-Shuttle Öffentliche Reihe).

## Leitung

Prof. Dr. Hans-Jürgen Gnam, Professor für Stoffstrommanagement  
Andrea Schneider, MSc., Referentin für Nachhaltige Entwicklung der Fakultät für Wirtschaft und Recht

## Termine

- Mittwoch, 15. April: **Die Öko-Erzeugergemeinschaft „Alb-Leisa“ – Feldfrüchte von der Schwäbischen Alb**  
Woldemar Mammel, Biolandwirt, Lauterach
- Mittwoch, 22. April: **Das CSR-Netzwerk des Ulmer Initiativkreises nachhaltige Wirtschaftsentwicklung**  
Dr. Joa Bauer, Vorstandsmitglied unw, Ulm
- Mittwoch, 29. April: **Innovations-Coaching nach Augsburg der Schule und die vier Perspektiven der Nachhaltigkeit**  
Monika Luger, Gesellschafterin imu, Augsburg

## Ort

HFUW Standort Nürtingen, Campus Innenstadt, Neckarsteige 6–10, K II - 111  
19:30 – 21:00 Uhr, danach kleiner Empfang bis 22:00 Uhr

# International Week on Sustainable Development

International lecturers are invited by their peers of the same area of expertise from Nürtingen-Geislingen University

Get in touch with international lecturers – without getting abroad! More than 10 guests will come into your normal lectures. Each guest will teach 4 courses with 90 minutes each. The guests stem from a wide variety of countries – such as Iceland, USA, Italy, France and the Czech Republic. Their thematic background is all connected with sustainable development but also covers areas such as environmental economics, equine science, environmental planning or innovation for shared value.

Besides the regular courses there will be two public events – a panel discussion on Sustainable Development and the final ceremony. To both students are most welcome!



© Joachim Feilberg

## Management

Dr. Holger Fischer

## Public events

### Panel discussion

Monday, 08.06.2015, 19:30 – 21:00

Panel discussion on sustainable development. Special Guest: Franz Untersteller MdL, Minister of the Environment, Climate Protection and the Energy Sector of Baden-Württemberg. Foyer Neubau Campus Braike, Schelmenwasen 4-8, 72622 Nürtingen. Please register, see “registration” below.

### Final Ceremony

Friday, 12.07.2015:

Final Ceremony, further details tba.

## Location

all over Nürtingen-Geislingen University

## Registration

will be possible online in the summer term here: [www.hfwu.de/kowu](http://www.hfwu.de/kowu)

# Kunst – Religion – Politik



Gemeinsame Veranstaltungsreihe von HKT,  
Hochschulgemeinde und HfWU

**Dienstag, 21. April 2015, 19.00 – 20.30 Uhr**

Aula Hochschule für Kunsttherapie Nürtingen, Sigmaringer Str. 15/2

Prof. Dr. Thomas Junker: Evolutionsbiologie

**Kunst, Religion und die Natur des Menschen**

**Mittwoch, 29. April 2015, 19.30 Uhr**

Aula Hochschule für Kunsttherapie Nürtingen, Sigmaringer Str. 15/2

Ministerpräsident Winfried Kretschmann

**Staat und Religion – ein Kunstwerk**

**Dienstag, 19. Mai 2015, 19.00 – 20.30 Uhr**

Katholische Kirche St. Johannes Nürtingen, Vendelastr. 30

Prof. Dr. Eugen Drewermann: Theologe, Psychoanalytiker und Philosoph

**Religion und Symbolismus**

**Donnerstag, 18. Juni 2015, 19.00 – 20.30 Uhr**

Aula der HKT Nürtingen

Cambra Skadé: Künstlerin

**Kunst - Magie - Heilen**



## Leitung

Prof. Dr. Frey, Rektor der HfWU

Prof. Junker, Rektor der HKT Nürtingen

Hochschulseelsorgerin, Birgit Mattusch

## Kontakt

Dipl.-Betr.Wirt (FH) Andreas Bulling, Leitung Marketing

andreas.bulling@hfwu.de

Tel. 07022 201-481

## Anmeldung

Keine Anmeldung erforderlich.

# Praxisübung & Seminar

## Streuobstwiesen – Was sind sie uns wert?

Streuobstwiesen sind eine Besonderheit unserer Region – aber wie kam es dazu? Und wie sieht die Zukunft dieses Agrarökosystems aus? Dies sind die Hauptfragen eines Seminars im Sommersemester 2015. Um die praktische Seite der Streuobstbewirtschaftung kennenzulernen, sollen die Teilnehmer schon im Februar an einem Obstschnittkurs auf dem HfWU-eigenen Gut Tachenhausen teilnehmen. Zur genauen Abstimmung eines Termins bitten wir um Anmeldung im Neo-Kurs bis zum 1.12.2014.

### Lernziele des Seminars:

- Welche Funktionen erfüllen Streuobstwiesen, welche Rolle spielen sie in der Kulturlandschaft?
- Was ist der historische und kulturelle Hintergrund?
- Was sind die agrarökologischen und agrarökonomischen Vorteile?
- Was sind die finanziellen Einschränkungen?
- Welche Möglichkeiten gibt es, Streuobstwiesen zu erhalten? (Entwicklung eigener Konzepte: Ökologie, Tourismus, Vermarktung von neuen, hochwertigen Produkten . . . , Nutzung der Biomasse)
- Wie funktioniert Obstbaumschnitt?



Hofgut Tachenhausen © HfWU

## Leitung

Koordinationsstelle Wirtschaft und Umwelt (KoWU)

## Termine

### **2.–3. März 2015: Obstbaumschnittkurs**

Hintergründe / Praxis, Ort: LVG Tachenhausen

### **18. April 2015: Seminartag 1**

Hintergründe / Bedeutung für Ökologie und Landschaft

### **25. April 2015: Seminartag 2**

Exkursion mit Umweltbeauftragten der Stadt Nürtingen / Verwertungsmöglichkeiten / Produktmarketing, Ort: Tachenhausen

### **Mai 2015: Projektarbeit in Gruppen**

Offene Aufgabenstellung

### **20. Juni 2015: Abschluss**

Präsentation der Ergebnisse der Gruppen

## Anmeldung

Leider gibt es keine freien Plätze mehr. Haben Sie Interesse im nächsten Frühjahr an diesem Seminar teilzunehmen? Dann melden Sie sich bei Dr. Holger Fischer, holger.fischer@hfwu.de

Wir können auch anders –  
bewusst handeln, sinnvoll wirtschaften!

# ZEIT FÜR VERÄNDERUNG

©/lucac28/11 - Fotolia

Die wirtschaftlichen Krisen der jüngeren Vergangenheit zeigen uns deutlich auf, dass unser bisheriges Denken und Handeln an Grenzen stößt. Für eine an Lebensqualität orientierte Zukunft benötigen wir daher bessere Ansätze für bewussteres Handeln der Gesellschaft sowie sinnvoller Wirtschaften. In diesem Seminar gehen wir anhand ausgewählter Impulse und Beispiele der Frage nach, welche praktischen Handlungsspielräume und Möglichkeiten uns dabei offenstehen und wie jeder Einzelne von uns diese nutzen kann. Dabei beschäftigen wir uns mit generellen Fragestellungen eines achtsamen Wirtschaftens ebenso, wie mit nachhaltigen und sozial-unternehmerischen Ansätzen.

### Termine

26.03. Johannes Brehme: Achtsames Wirtschaften.

09.04. Nadine Antic: Global Flow

16.04. Martin Kluck: Social Business

23.04. Prof. Dr. Fritz Reheis: Entschleunigung

30.04. Johannes Brehme: Sinnvoll Wirtschaften

### Anerkennung:

Für dieses Seminar gibt es 8 Ethik-Punkte.



### Leitung

**Johannes Brehme**

Strategieberater und Trainer für nachhaltige Entwicklung,  
Dozent für Nachhaltigkeitsmanagement und  
unternehmerische Verantwortung.

### Termine

Fünf Termine ab Donnerstag, 26. März,  
13:30 – 15:30 Uhr

### Ort

HfWU Standort Nürtingen, Campus Innenstadt, K II - 011

### Anmeldung

Bitte melden Sie sich für diese Veranstaltung über neo an.





Toleranz gilt als positive Eigenschaft. Toleranz scheint unentbehrlich zu sein, wenn Menschen unterschiedlicher Religionen, Kulturen oder politischer Auffassungen miteinander auskommen wollen. Dennoch muss es Grenzen der Toleranz geben. Denn wer Toleranz verteidigen will, muss intolerant sein gegenüber den Intoleranten. Wir wollen untersuchen, was genau unter Toleranz zu verstehen ist, und wo ihre Grenzen liegen.

### Anerkennung:

Für dieses Seminar gibt es 12 Ethik-Punkte.

## Leitung



**Prof. Dr. Albrecht Müller**

Professor für Umweltinformation und Umweltethik an der HfWU, Senatsbeauftragter für Ethik



**Prof. Dr. Thomas Richter**

Professor für Tierhaltung, Nutztierethologie und Tiergesundsheitslehre an der HfWU und Senatsbeauftragter für Tierhaltung und Tierschutz

## Termine

Einführung: Donnerstag 26. März 2015, 15:45 – 17:15 Uhr

Weitere Termine: 09.04./23.04./30.04./07.05./18.06, jeweils 15:45 – 17:15 Uhr,  
am 07.05 zusätzlich von 17:30 – 19:00 Uhr

## Ort

HfWU Standort Nürtingen, Campus Innenstadt, Neckarsteige 6–10, K II - 205

## Anmeldung

Anmeldung über neo bis zum 25. März erforderlich.



# Seminar und Übung

## Umweltmanagement an Hochschulen – Praxisbeispiel HfWU



Seit 2013 ist die HfWU nach EMAS zertifiziert. – Aber was bedeutet das? Welche Vorteile hat überhaupt eine solche Zertifizierung? Und wie läuft das im Detail ab? Im Rahmen dieser interdisziplinären Lehrveranstaltung werden die Teilnehmer zuerst mit den grundsätzlichen Zielen, Hintergründen und Abläufen vertraut gemacht. Im zweiten Teil sollen sie in Kleingruppen selbst EMAS-Ideen entwickeln und in die Praxis umsetzen. Alle, die sich immer schon einmal intensiver mit dem Thema Konsum auseinandersetzen wollen, sind in diesem Workshop genau richtig!

### Lernziele:

- Was ist EMAS?
- Was sind Vorteile für die HfWU?
- Welche Herausforderungen, strukturelle Hindernisse etc. gibt es bei der Umsetzung?
- Wie funktioniert EMAS in der Praxis?
- Was sind (ungewollte) positive (und evtl. negative) Folgen der EMAS-Einführung?

### Anerkennung:

Studierende im Studiengang UW können sich die Veranstaltung als Modul „Umweltmanagement“ mit 10 CR (6 SWS) anrechnen lassen. In dem Fall zählt die Klausur (60 min) 50 %, schriftliche, zeichnerische Arbeit 35 % und Referat/Präsentation 15 %

## Leitung



**Alexis Hanke,**  
Projektmanager IQF Sustainability 2.0 und EMAS an der  
Universität Hohenheim



**Christine Deeg,**  
Umweltbeauftragte Umweltmanagement/EMAS der HfWU

## Termine

Erste zwei Seminartermine: Donnerstag, 09. und 16. April, je 17:30 – 19:00 Uhr.  
Weitere Termine nach Absprache.

## Ort

HfWU Standort Nürtingen, Campus Braike, K IV - 202

## Anmeldung

Bitte melden Sie sich verbindlich für diese Veranstaltung über neo an.



## Wie funktioniert die Energiewende? Strategien und Szenarien für Deutschland und Baden-Württemberg

Auf der Basis aktueller Überlegungen und Strategien („Leitszenarien“ für das Energiekonzept der Bundesregierung; „IEKK“ für Baden-Württemberg; Aktionsprogramm Klimaschutz 2020 u.a.) wird die deutsche „Energiewende“, also der Weg der Transformation der heutigen Versorgung mit Strom, Wärme und Kraftstoffen hin zu einer nachhaltigen Struktur auf der Basis erneuerbarer Energien vorgestellt. Die daraus erwachsenden Herausforderungen an die Energieinfrastruktur werden erläutert.

Über die Argumente zum Klimawandel und Umweltschutz hinaus werden weitere Eigenschaften erneuerbarer Energien erläutert: ihr fluktuierendes Angebot, ihre dezentralen Einsatzmöglichkeiten und die daraus resultierenden Anforderungen an Stromnetze und Speicher. Die Kosten der Energiewende, aber auch ihre volkswirtschaftliche Bedeutung und ihre Potenziale für die deutschen Unternehmen und die damit verbundenen Arbeitsplätze, werden dargestellt. Beispielhaft wird auch den geplanten Ausbau der erneuerbaren Energien in Baden-Württemberg und seine Auswirkungen erläutert. Auch auf die persönlichen Möglichkeiten der Bürger, einen direkten Beitrag zur Energiewende zu leisten, wird hingewiesen.



### Leitung

**Dr. Joachim Nitsch**

Bis Ende 2005 Abteilungsleiter „Systemanalyse und Technikbewertung“ im Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR), Stuttgart; ab 2006 Gutachter und Berater im Bereich „Innovative Energiesysteme“. Hauptautor der „Leitszenarien“ für das Bundesumweltministerium.

### Termin

Donnerstag, 16.04.2015, 16:00 Uhr

### Ort

HfWU Standort Geislingen, Parkstraße 4, Pa4 - 216

### Anmeldung

Nicht erforderlich

## Ethik-Seminar

### Corporate Responsibility – Konzepte und Instrumente zur Unternehmensverantwortung



Im Zuge zahlreicher Vorfälle von Fehlverhalten von Unternehmen bzw. deren Führungskräften (Korruption, Veruntreuung etc.) werden zunehmend konkrete Unternehmensmaßnahmen zur Wahrnehmung ihrer Verantwortung gefordert. Diese Debatte wird auch unter dem Begriff der Corporate Responsibility geführt, der für die Wahrnehmung unternehmerischer Verantwortung für die Auswirkungen der Geschäftstätigkeit auf die Gesellschaft, Mitarbeiter, Umwelt, das wirtschaftliche Umfeld etc. steht. Als Folge dessen hat etwa die Deutsche Bank einen „Kulturwandel“ angestoßen, der den Wert der Integrität in den Mittelpunkt ihres Handelns stellt. Solche Bestrebungen konfrontieren mit der Frage, wie die Verankerung von moralischen Werten in Unternehmen sinnvoll möglich ist. Welche Maßnahmen und Instrumente zur Wahrnehmung von Unternehmensverantwortung gibt es? Worauf müssen Unternehmen achten, wenn sie Programme zur Corporate Responsibility implementieren möchten?

Im Seminar sollen zunächst verschiedene Konzepte zum Umgang mit der Verantwortung von Unternehmen vorgestellt werden. Daraufhin werden praktische Instrumente (z.B. Wertemanagement und Integrity Management) untersucht und die Vorgehensweise bei deren Implementierung besprochen. An konkreten Fallbeispielen werden die Möglichkeiten, aber auch die Grenzen solcher Instrumente zur Lösung moralischer Fragestellungen in Unternehmen gemeinsam erörtert.

**Anerkennung:** Für dieses Seminar gibt es 8 Ethik-Punkte.

### Leitung

**Lisa Schöttl** ist Projektmanagerin am Konstanz Institut für Corporate Governance (KICG) und promoviert an der Zeppelin Universität im Bereich Compliance & Integrity Management. Sie erwarb ihren Bachelor in Politik- und Verwaltungswissenschaft an der Universität Konstanz und absolvierte ein Masterstudium in Angewandte Ethik mit Schwerpunkt Wirtschaftsethik an der Universität Jena. Praktika und Arbeitsstationen verbrachte sie u.a. bei den



Ver-einten Nationen in New York, im Consulting, am Max-Planck-Institut für Ökonomik und bei der Hamburger Stiftung für Wirtschaftsethik.

### Termine

Freitag, 24. April 2015 und Freitag, 12. Juni 2015, jeweils von 13:00 – 18:00 Uhr

### Ort

HfWU Standort Geislingen, Raum wird über neo bekanntgegeben

### Anmeldung

Anmeldung über neo bis zum 11. April erforderlich



# Vortrag

## Wasser als Konfliktstoff des 21. Jahrhunderts

Die Kriege der Zukunft werden nicht mehr um Öl sondern um Wasser geführt werden. Ohne Wasser gibt es kein Leben! Wasser ist nicht nur unser wichtigstes Lebensmittel, sondern auch die Grundlage der landwirtschaftlichen Produktion, Existenzgrundlage der Tiere und Pflanzen und selbst für moderne technische Entwicklungen unverzichtbar. Obgleich die Erde als blauer Planet über große Wassermengen verfügt, ist deren Verfügbarkeit regional sehr unterschiedlich. 1,2 Mrd. Menschen haben keinen gesicherten Zugang zu sauberem Trinkwasser, 2,5 Mrd. Menschen fehlen sanitäre Einrichtungen und eine adäquate Abwasserentsorgung. In Deutschland beherrschen immer wieder Hochwassermeldungen die Schlagzeilen, dennoch bestehen auch hier regionale Wassermangelgebiete.

Gleichzeitig steigt, bedingt durch Bevölkerungswachstum, Intensivierung der Landwirtschaft und ein geändertes Konsumverhalten, die weltweite Nachfrage nach ausreichendem und sauberem Wasser. Konflikte um die Ressource Wasser nehmen vor allem bei grenzüberschreitenden Wasserressourcen, wie großen Grundwasseraquiferen oder Flüssen (Nil, Euphrat, Mekong, u.a.) weltweit zu.

Bereits Mitte der 1980er Jahre prophezeite der damalige Außenminister Ägyptens und spätere UN-Generalsekretär Boutros Boutros-Ghali: „Die Kriege des 21. Jahrhunderts werden nicht um Öl, sondern um Wasser geführt werden“. Der nachhaltige Umgang mit der Ressource Wasser ist daher ein entscheidender Aspekt zur Sicherung der globalen Zukunftsfähigkeit und betrifft uns alle.



© Frau Prof. Dr. Megerle



### Leitung

Prof. Dr. Heidi Megerle

Professur für Angewandte Geographie und Planung  
Studiengangleitung des BSc-Studienganges  
„Ressourcenmanagement Wasser“  
Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg

### Termin

Donnerstag, 07. Mai 2015, 16:00 Uhr

### Ort

HfWU Standort Geislingen, Parkstraße 4, Pa4 - 216

### Anmeldung

Nicht erforderlich

## Seminar zu Nachhaltiger Entwicklung

Ethik und Nachhaltigkeit:  
Wer trägt welche Verantwortung?

Es besteht große Einigkeit, dass wir stärker Verantwortung für die Umwelt und zukünftige Generationen übernehmen müssen, also nachhaltiger handeln müssen. Der Konsens endet bei der Frage, wer, welche gesellschaftlichen Gruppen und Teilsysteme hier besonders in der Verantwortung stehen. Aktuell ist es üblich geworden, die Konsumenten auf der Ebene individuellen Handelns in die Pflicht zu nehmen. Die Zahl derer steigt, die bereit sind, umweltbewusster einzukaufen, gelegentlich das Fahrrad statt des Autos zu benutzen, bei der Waschmaschine auf den Wasser- und Stromverbrauch zu achten und Müll zu trennen. Aber das reicht bei weitem nicht. An einem grundlegenden Umbau in Wirtschaft und Gesellschaft in Richtung Nachhaltigkeit kommen wir nicht vorbei. Das aber ist eine politische Aufgabe und keine Privatsache, die im Rahmen des Konsums zu bewältigen wäre. Besondere Verantwortung kommt daher der politischen Gestaltung nachhaltigkeitsfreundlicher Rahmenbedingungen zu. Dies wiederum darf nicht auf „die Politik“ geschoben werden, sondern hier sind alle als politisch denkende und handelnde Bürgerinnen und Bürger gefragt. Die Thematik wird durch eine ca. 30minütige Einführungsvorlesung eingebracht. Danach erfolgt eine interaktive Diskussion anhand von vorbereiteten Fragestellungen.

### Anerkennung:

Für dieses Seminar gibt es 2 Ethik-Punkte.



### Leitung

Prof. Dr. Armin Grunwald ist Physiker und ist seit 2007 Professor für Technikphilosophie am Karlsruher Institut für Technologie. Am KIT leitet er seit 1999 das Institut für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse (ITAS). Seit 2002 leitet er außerdem das Büro für Technikfolgenabschätzung beim Deutschen Bundestag. Darüber hinaus ist er Mitglied in einigen Gremien wie dem Nachhaltigkeitsbeirat Baden-Württemberg oder dem Science Committee des

Future Earth Programms.

### Termine

Donnerstag, 21. Mai, 15:45 Uhr – 17:15 Uhr

### Ort

HfWU Standort Nürtingen, Campus Innenstadt, K II - 111

### Anmeldung

Anmeldung über neo bis zum 07. Mai erforderlich.



### Nachhaltige Mobilität – Was wird uns 2050 bewegen?

Wir sind gern mobil. Doch der damit verbundene Verkehr trägt in Deutschland ca. 16 Prozent zum CO<sub>2</sub>-Ausstoß bei, er ist der drittgrößte Verursacher von Treibhausgas-Emissionen. Doch unsere Mobilität beeinflusst nicht nur den Klimaschutz, sie wirkt sich auch auf die Verkehrssicherheit, unsere Gesundheit und unsere Lebensqualität aus. Schon heute gibt es viele attraktive Möglichkeiten, nachhaltig mobil zu sein. Neben Fahrrad, Bus und Bahn sind in den letzten Jahren u.a. Pedelecs, Lastenräder und Car Sharing-Angebote getreten; Smartphones wurden zu privaten Mobilitätsmanagern. Und es lassen sich viele Innovationen denken.

Der ökologische Verkehrsclub VCD engagiert sich für eine klimaverträgliche, sichere und gerechte Mobilität. Mit dem „Projekt 2050“ will er jungen Menschen in Studium und Ausbildung die Möglichkeit geben, selbst an einer klimaverträglichen und nachhaltigen mobilen Zukunft zu arbeiten.

Dr. Steffi Windelen gibt eine Einführung in das Thema nachhaltige Mobilität und stellt anschließend Möglichkeiten vor, wie junge Leute im Rahmen des Projektes innovative Mobilitätslösungen für ihre privaten Wege, aber auch für ihre Studienfächer oder Ausbildungsberufe entwickeln können.

**Anerkennung:** Für dieses Seminar gibt es 2 Ethik-Punkte.



#### Leitung

Dr. Steffi Windelen  
VCD Projekt „2050“  
Bildungspartnerin Hochschulen

#### Termine

Donnerstag, 11. Juni 2015, 15:45 – 17:15 Uhr

#### Ort

HfWU Standort Nürtingen, Campus Innenstadt, K II - 205

#### Anmeldung

Bitte melden Sie sich für diese Veranstaltung bis zum 22. Mai über neo an.



### E-Mobilität aus der kommunalen Perspektive, eine Zukunftsvision?



Der Vortrag wird einige Vorteile der E-Mobilität aus Sicht der kommunalen Perspektive aufzeigen und näher beleuchten.

Ausgehend von der notwendigen globalen Energiewende werden Standpunkte und Standards verschiedener Länder und Städte weltweit kurz erklärt. Insbesondere wird die Situation vor Ort in der Stadt Nürtingen vorgestellt.

Punktuell werden hierbei auch Themen zur Elektromobilität der Automobilwirtschaft (USA, Japan, Deutschland) und aus der wissenschaftlichen Forschung gestreift.

Letztlich soll der Impulsvortrag auch eine erforderliche Sensibilität für das Thema E-Mobilität insgesamt zu fördern.

#### Anerkennung:

Für diese Veranstaltung gibt es 2 Ethik-Punkte.



#### Leitung

Dipl.-Ing. Peter Scharf

Stellvertretender Amtsleiter des Hoch- und Tiefbauamtes der Stadt Nürtingen

#### Termine

Donnerstag, 18. Juni 2015, 15:45 – 17:15 Uhr

#### Ort

HfWU Standort Nürtingen, Campus Innenstadt, K II - 111

#### Anmeldung

Bitte melden Sie sich für diese Veranstaltung bis zum 04. Juni über neo an.



## Vortrag

Eine komplexe Norm zum Schutze der Universellen Menschenrechte:  
Der Straftatbestand der Verbrechen gegen die Menschlichkeit

Der Straftatbestand der Verbrechen gegen die Menschlichkeit, welcher im erheblichen Maße zur Erosion des Prinzips der Souveränität der Staaten beiträgt, unterliegt einem permanenten Wandel. Die Genese des Straftatbestandes sowie dessen Entwicklung unter Berücksichtigung der Potentialität desselben werden Gegenstand des Vortrages sein.



© igor - fotolia



### Leitung

Raoul Filippo Friedrich Muhm  
Rechtsanwalt

### Termine

Donnerstag, 25.06.2015, 14:00 – 15:30 Uhr  
Donnerstag, 02.07.2015, 14:00 – 15:30 Uhr

### Ort

HfWU Standort Geislingen, Raum wird über neo bekanntgegeben

### Anmeldung

Nicht erforderlich



## Workshop

T-Shirts aus Bangladesh, der ipod „made in China“, Kakao von der Elfenbeinküste – was wir täglich einkaufen, hat eine Geschichte – und Auswirkungen auf Mensch und Umwelt: Plastikberge, Hungerlöhne, verseuchtes Wasser...

Doch selbst wenn wir das wissen, richten wir (und andere) den Einkauf nicht unbedingt an faireren Arbeitsbedingungen oder der Umweltverträglichkeit der Produkte aus. Was müsste passieren, damit die Lücke zwischen Wissen und Handeln geschlossen wird?

Dieser Workshop wurde anhand psychologischer Theorien entwickelt und hat zum Ziel, ethischen Konsum zu motivieren, die konkrete Ausführung im Alltag zu initiieren – und somit die Lücke zwischen Wissen und Handeln zu schließen. Es wird insbesondere auf die Bedeutung von Emotionen und auf konkrete Handlungsmöglichkeiten eingegangen. Die zugrunde liegenden psychologischen Modelle werden erläutert. Im Workshop kommen unterschiedlichste Methoden zum Einsatz: Medien, persönliche Auseinandersetzung, Diskussion, Infos...

Alle, die sich immer schon einmal intensiver mit dem Thema Konsum auseinandersetzen wollte, sind in diesem Workshop genau richtig!

**Anerkennung:** Für dieses Seminar gibt es 5 Ethik-Punkte.



## Leitung

**Tabea Halfmann**

Diplom-Psychologin, freiberufliche Workshop- und Seminarleiterin zum Thema „Kritischer Konsum“

## Termin

Freitag, 12.06.2015, 13:00 – 18:00 Uhr

## Ort

HfWU Standort Nürtingen, Campus Innenstadt, Neckarsteige 6–10, K1 - 114

## Anmeldung

Anmeldung über neo bis zum 24.06.2015 erforderlich.



# Interdisziplinäre 10. Summer School

Nachhaltige Praxis auf der Schwäbischen Alb



Das Ziel einer nachhaltigen Entwicklung bedeutet im Kern die Forderung, dass wir die Wertschöpfung aus dem Reichtum der Natur heute und in Zukunft gerecht verteilen sollen. Wir müssen zukünftigen Generationen die Welt in einem Zustand hinterlassen, der ihre eigenen Entwicklungschancen nicht einschränkt. Wir müssen aber auch heute schon dafür sorgen, dass der Wohlstand der Einen nicht auf Kosten der Anderen und auf Kosten der natürlichen Umwelt geht. Wie wird ein solches Leitbild in den Wertschöpfungsketten vom Produzenten bis zum Konsumenten, über Verarbeiter, Handel und mit regionalen Entwicklungskonzepten ausgefüllt und umgesetzt?

Was können wir, lokal bis global, ggf. daraus lernen?

Durch unsere mittlerweile neun Sommerschulen auf der Alb haben wir viele Akteure vor Ort kennen gelernt und werden diese daher in das Zentrum dieser Veranstaltung stellen!

10.08.: Nachhaltige Entwicklung

11.08. Nachhaltigkeit in Produktion, Verarbeitung und im Handel

12.08.: Nachhaltigkeit beim Verbraucher und in regionalen Entwicklungskonzepten

13.08.: Nachhaltigkeit in der Praxis – Versuch einer Gesamtschau

14.08.: Ergebnissicherung

### Anerkennung:

Für diese Veranstaltung gibt es 30 Ethik-Punkte.



### Leitung

Prof. Dr. Roman Lenz

Professor für Landschaftsplanung und Landschaftsinformatik  
an der HfWU

### Zeitraum

Montag, 10. August – Freitag, 14. August

### Ort

Albgarten, [www.albgarten.de](http://www.albgarten.de)  
89601 Hausen ob Urspring

### Anmeldung

Bitte bis 15. Mai unter <http://rtwe.de/204.html>

# Improvisationstheater - Spontan und spannend!

Fortlaufender Kurs



Improvisationstheater-Spielen macht nicht nur Spaß und ist spannend, sondern vermittelt auch „Soft-Skills“, die sich Personalchefs von ihren Mitarbeitern wünschen! Ganz langsam - Schritt für Schritt - werden Sie in diesem Kurs in die Kunst des Improvisationstheater eingeführt. Im Laufe des Kurses werden Sie lernen, präsent und aufmerksam zu sein, Kreativität zu zulassen, Verantwortung zu übernehmen und doch im Team integriert zu sein, Körpersprache und Status zu erkennen und zu verwenden und positiv Möglichkeiten zu ergreifen oder Alternativen anzubieten. Ein Zertifikat am Ende des Kurses bestätigt dies für Ihre Bewerbungsmappe.

Und keine Angst, spezielle Voraussetzungen (außer der Freude an Neuem) braucht man nicht!

Weiter Informationen finden sich bei den „Schimpanskis“ in Facebook (<https://www.facebook.com/pages/Die-Schimpanskis/169716503070016>)



## Leitung

Prof. Dr. Harald Groß  
Hochschule Ulm,  
langjährige Impro-Erfahrung

## Termin

Montags, 19:15 – 21:00 Uhr

## Ort

HfWU Standort Geislingen, Parkstr. 4 - UG 1

## Beginn

30. März 2015

## Anmeldung

Bitte melden Sie sich unter neo für den Kurs an. Ein spontaner Einstieg in den Kurs ist natürlich auch jederzeit möglich!



# Die singende Hochschule

Nürtinger Hochschulchor



## Fortlaufender Kurs

Seit dem WS 2007/08 treffen sich Studierende und Hochschulangehörige der HfWU gemeinsam mit Studierenden der Hochschule für Kunsttherapie am Dienstagabend, um gemeinsam zu singen. Auch Professorinnen und Mitarbeiterinnen sind herzlich zur Teilnahme eingeladen! Hier geht es neben der Gelegenheit zur Entfaltung der stimmlichen und musikalischen Talente beim gemeinsamen Musizieren auch um den Spaßfaktor.

Ab dem Sommersemester 2015 werden wir allerdings nach einer Absprache im Chor als ein reiner Frauenchor proben und auftreten, da es in den letzten Jahren leider immer wieder sehr schwierig war, männliche Studierende für die Mitarbeit im Chor zu begeistern. Wer schon immer Spaß am Singen hatte und gerne gemeinsam mit Gleichgesinnten musizieren möchte, ist hier genau richtig!

Für die Proben einschließlich entsprechender Stimmbildung steht mit Andreas P. Merkelbach ein professioneller und erfahrener Dirigent zur Verfügung.

Ein Schwerpunkt im Sommersemester werden European Folk Songs, Deutsche Volkslieder in ansprechenden Arrangements (teilweise a cappella) und Lieder für Frauenchor von Johannes Brahms sein.

Nach Möglichkeit werden wir das Programm wieder in einem Konzert erklingen lassen.

Wer sich angesprochen fühlt und Lust hat, mitzusingen, kommt einfach mal zum „Schnuppern“ in die Probe. Ein Vorsingen ist nicht notwendig.



## Leitung

Andreas P. Merkelbach

Kantor der Seelsorgeeinheit Jakobsbrunnen der katholischen Gesamtgemeinde St. Johannes in Nürtingen

## Termin

Dienstag, 24. März 2015 ab 19:00 Uhr (st!)  
Aula der Hochschule für Kunsttherapie (HKT),  
Sigmaringer Str. 15/2, Nürtingen

## Anmeldung

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Ein Einstieg ist auch zu einem späteren Termin möglich.

# Zeichnen als Lebensphilosophie

Zeichenkurs



© Roswitha S. - Fotolia

## Raum für Kunst

Künstlerische Betätigung, die Arbeit mit den sinnlichen Materialien der Malerei, Zeichnung, Plastik und Installation, eigene Ausdrucksformen finden und entwickeln, sich austauschen mit anderen über Erfahrungen und Ergebnisse das alles braucht Raum und Zeit, was neben dem Studium oft nicht einfach ist. Dieses Angebot im Rahmen des Studium Generale soll den Raum bieten, in dem in einer entspannten Atmosphäre unter künstlerischer Anleitung von Prof. Andreas Mayer-Brennenstuhl die eigenen künstlerischen Ambitionen entdeckt und entwickelt werden können. Voraussetzung ist lediglich ein persönliches Interesse, sich auf das Abenteuer Kunst einzulassen, alles weitere ergibt sich aus den ersten Schritten.

Am Ende steht ein entwickeltes „Können“, nicht nur in künstlerischer, vielmehr auch in lebenspraktischer Hinsicht. Vorerfahrungen sind nicht notwendig, lediglich die Bereitschaft sich auf Neues einzulassen.

Mitzubringende Materialien:

Kohle, Kreiden, Graphitstifte, mehrere Papierbögen Din A2 oder großer Skizzenblock, Rollenpapier (Packpapier oder Makulaturpapier oder ähnliches).



## Leitung

**Prof. Andreas Mayer-Brennenstuhl**

Hochschule für Kunsttherapie Nürtingen

## Termine

8 Termine jeweils Dienstag 18:30 – 20.45 Uhr,  
ab 14. April

## Ort

Nürtingen, Campus Braike, K IV - 205

## Anmeldung

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bitte melden Sie sich unter neo an.





## Ethikum

Dieses Zertifikat kann an den Fachhochschulen des Landes erworben werden.

Es wird vom Referat für Technik- und Wissenschaftsethik an den Fachhochschulen des Landes Baden-Württemberg, rtwe, in Absprache mit dem Ethikbeauftragten unserer Hochschule ausgestellt.

Wenn Sie dieses Zertifikat erwerben möchten, müssen Sie im Laufe Ihrer Studienzzeit 100 Ethikpunkte sammeln. Bei den entsprechenden Veranstaltungen haben wir die jeweils erreichbaren Ethik-Punkte vermerkt.

Weitere Details finden Sie unter: [www.rtwe.de/lehre/ethik.html](http://www.rtwe.de/lehre/ethik.html).  
Auskünfte erteilt gerne der Ethikbeauftragte unserer Hochschule.

## Kontakt

**Prof. Dr. Albrecht Müller**

Senatsbeauftragter für Ethik der HFUW

HFUW Standort Nürtingen/Campus Braike, Schelmenwasen 4–8, K IV - 106

[albrecht.mueller@hfwu.de](mailto:albrecht.mueller@hfwu.de)

Tel. 07022 201-168

Beim Referat für Technik- und Wissenschaftsethik an den Fachhochschulen des Landes Baden-Württemberg (rtwe) finden Sie landesweite Angebote für Studierende, die für den Erwerb des Ethikum anrechenbar sind.

Besuchen Sie bitte dafür die Homepage des rtwe unter: [www.rtwe.de](http://www.rtwe.de)

## Kontakt

Referat für Technik- und Wissenschaftsethik  
an den Fachhochschulen des Landes Baden-Württemberg (rtwe)  
Hochschule Karlsruhe, Technik und Wirtschaft  
Postfach 2440, 76012 Karlsruhe

Tel. 0721 92517-60

Fax 0721 92517-67

[rtwe@hs-karlsruhe.de](mailto:rtwe@hs-karlsruhe.de)



# Unsere Bedingungen

Kostenlos, nicht unverbindlich!



## Bitte melden Sie sich verbindlich an!

Für die Öffentlichen Veranstaltungen des Studium generale, sowie für die fortlaufenden Kurse ist keine Anmeldung erforderlich.

Für alle anderen Veranstaltungen erwarten wir von den Studierenden der HfWU eine verbindliche Anmeldung – andernfalls können wir nicht planen. Wird die Mindestteilnehmerzahl am Stichtag unterschritten, müssen wir die Angebote leider absagen. Sind Veranstaltungen ausgebucht, legen wir eine Warteliste an.

Durch kurzfristige Abmeldungen oder Nichterscheinen entstehen uns Kosten. Im Falle eines Nicht-Erscheinens erwarten wir die Darlegung von schwer wiegenden Gründen (z. B. mit Hilfe eines ärztlichen Attests) innerhalb von einer Woche nach der Veranstaltung. Andernfalls erheben wir eine Stornierungsgebühr in Höhe von 40 €.

Alumni der Hochschule sind zur Teilnahme herzlich eingeladen. Über eine Spende würden wir uns freuen!

## Kontakt

Dr. Holger Fischer

Koordination Studium generale

Tel. 07022 201-180

holger.fischer@hfwu.de

## Das Studium generale lebt von Ihrer Mitwirkung!

- Sie vermissen noch Ihr Wunschthema in unserem Programm?
- Sie haben Ideen für neue Veranstaltungen und Formate?
- Sie kennen interessante Referenten und würden sie gerne einladen?
- Sie planen eine Veranstaltung und möchten sie ins Studium generale einbringen?

Dann setzen Sie sich einfach mit uns in Verbindung!

Bitte beachten Sie, dass während der öffentlichen Veranstaltungen im Auftrag der Hochschule Foto- oder Filmaufnahmen erstellt und gegebenenfalls in Publikationen oder in Online-Medien der Hochschule veröffentlicht werden.

# Kompetenz für nachhaltige Entwicklung

## Koordinationsstelle Wirtschaft und Umwelt

Leitung: Prof. Dr. Albrecht Müller

NE-Beauftragte: Dr. Uta Eser

Studium generale: Dr. Holger Fischer

Tel. 07022 201-180, holger.fischer@hfwu.de



[www.hfwu.de/studium-generale](http://www.hfwu.de/studium-generale)



### Fakultät Betriebswirtschaft und Finanzen

NE-Beauftragter: Prof. Dr. Joachim Reinert

- ◀ NE-Referentinnen: Stefanie Bartels, [stefanie.bartels@hfwu.de](mailto:stefanie.bartels@hfwu.de) und Jennyfer Haas, [jennyfer.haas@hfwu.de](mailto:jennyfer.haas@hfwu.de)



### Fakultät Agrarwirtschaft, Volkswirtschaft und Management

NE-Beauftragter: Prof. Dr. Christian Arndt

- ◀ NE-Referent: Dr. Jochen Fehling, [jochen.fehling@hfwu.de](mailto:jochen.fehling@hfwu.de)



### Fakultät Landschaftsarchitektur, Umwelt- und Stadtplanung

NE-Beauftragter: Prof. Dr. Robin Ganser

- ◀ NE-Referent: Marten Runge, [marten.runge@hfwu.de](mailto:marten.runge@hfwu.de)



### Fakultät Wirtschaft und Recht

NE-Beauftragter: Prof. Dr. Hans-Jürgen Gnam

- ◀ NE-Referentin: Andrea Schneider, [andrea.schneider@hfwu.de](mailto:andrea.schneider@hfwu.de)